



Carolina Catunda, Claire van Duin, Matthias Robert Kern, Caroline Residori, Andreas Heinz, Helmut Willems

## Alkoholkonsum von Schülern in Luxemburg

**Zusammenfassung:** In der HBSC-Studie 2014 wurden die Schüler gefragt, ob sie in den vergangenen 30 Tagen Alkohol getrunken haben. Von den 11-12-Jährigen gaben dies 4 % an, in der Altersgruppe 17-18 waren es 68 %. Bis zum Alter von 16 Jahren geben Jungen und Mädchen ähnlich häufig Alkoholkonsum an. In der Altersgruppe 17-18 haben männliche Jugendliche häufiger als weibliche Jugendliche Alkohol getrunken (73 % vs. 63 % in den vergangenen 30 Tagen). Ältere Jugendliche aus wohlhabenden Familien gaben häufiger Alkoholkonsum an als Jugendliche aus Familien mit geringem Wohlstand (74 % vs. 63 %). Zudem konsumieren die 15-18-jährigen Schüler des Enseignement secondaire häufiger Alkohol als die Schüler des Enseignement secondaire technique. Verglichen mit 15-jährigen Schülern aus anderen Ländern geben die luxemburgischen Schüler seltener an, bereits zweimal oder häufiger in ihrem Leben betrunken gewesen zu sein.

### Verbreitung des Alkoholkonsums nach Alter

Alkohol ist in vielen Ländern die am weitesten verbreitete legale Droge für Erwachsene. Für viele Jugendliche gehört das Probieren von Alkohol zum Übergang in das Erwachsenenleben. Gefährlich kann der Konsum insbesondere dann sein, wenn die Jugendlichen früh und häufig Alkohol trinken. Neben psy-

chologischen Problemen (z.B. Suchtverhalten) können soziale Probleme auftreten (z.B. Schulversagen und Gewalt), zudem erhöht Alkohol die Gefahr von Unfällen und Verletzungen (Anderson, Møller & Galea, 2012).

In der HBSC-Studie 2014 wurden den Schülern mehrere Fragen zum Thema Alkoholkonsum gestellt. Eine Frage lautete: „An wie vielen Tagen (wenn überhaupt) hast du Alkohol getrunken?“ Diese Frage sollte beantwortet werden für das gesamte Leben sowie für die vergangenen 12 Monate und für die vergangenen 30 Tage (Tabelle 1).

Tabelle 1: Alkoholkonsum nach Alter in Luxemburg

	Altersgruppe			
	11-12	13-14	15-16	17-18
Jemals	11,8%	29,9%	63,7%	84,6%
12 Monate	6,1%	23,8%	58,5%	81,1%
30 Tage	3,5%	14,4%	44,4%	68,0%

Quelle: HBSC-LU 2014

In der Altersgruppe 11-12 gaben 11,8 % an, bereits Alkohol getrunken zu haben. Aber nur die Hälfte davon hat in den vergangenen 12 Monaten Alkohol getrunken (6,1 %) und davon hat nur etwas mehr als die Hälfte in den vergangenen 30 Tagen Alkohol getrunken (3,5 %). Bei den 13-14-Jährigen hat fast ein Drittel bereits Alkohol getrunken und jeder Siebte in diesem Alter hat in den vergangenen 30 Tagen getrunken. Je älter die Schüler sind, desto mehr von ihnen haben in den vergangenen 30 Tagen Alkohol getrunken: In

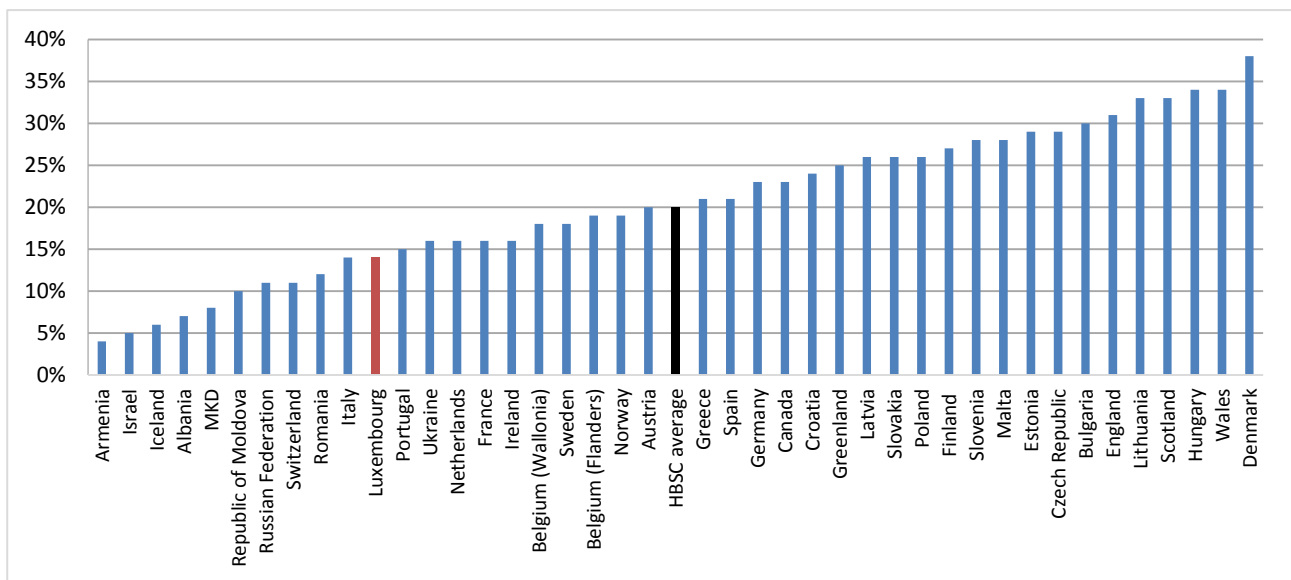
der Altersgruppe 17-18 geben dies über zwei Drittel der Schüler an.

### Betrunkensein – luxemburgische Schüler im internationalen Vergleich

Neben den Fragen zum Alkoholkonsum über verschiedene Zeiträume wurde folgende Frage gestellt: „Hast du jemals so viel Alkohol getrunken, dass du richtig betrunken warst?“ Im internationalen Vergleich fallen die Angaben dazu sehr unterschiedlich aus. In Armenien gaben 4 % der 15-jährigen Mädchen an,

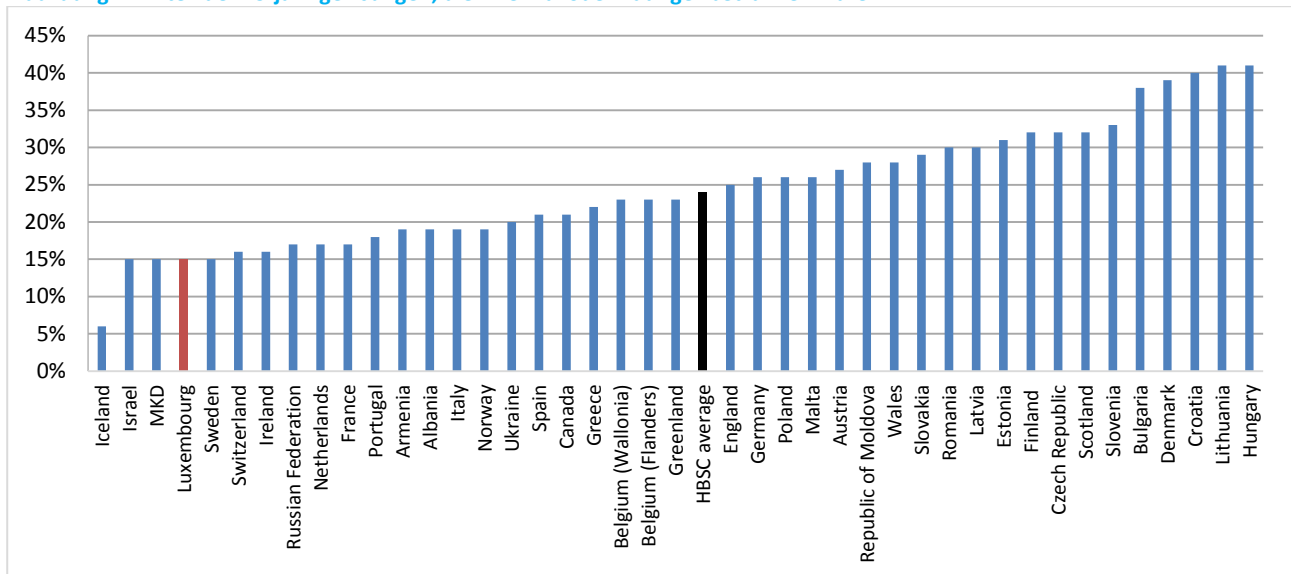
bereits zweimal oder häufiger betrunken gewesen zu sein (Abbildung 1). In Dänemark geben dies hingegen 38 % der Mädchen in diesem Alter an. Mit einem Anteil von 14 % liegen die Schülerinnen aus Luxemburg unter dem Durchschnitt aller HBSC-Länder (20 %). Von den 15-jährigen Jungen waren im internationalen Durchschnitt 24 % schon zweimal oder häufiger betrunken, wobei auch hier die Jungen aus Luxemburg mit 15 % unter dem HBSC-Durchschnitt liegen (Abbildung 2).

Abbildung 1: Anteil der 15-jährigen Mädchen, die zweimal oder häufiger betrunken waren



Quelle: Nach Daten von Inchley et al. (2016, S. 163)

Abbildung 2: Anteil der 15-jährigen Jungen, die zweimal oder häufiger betrunken waren

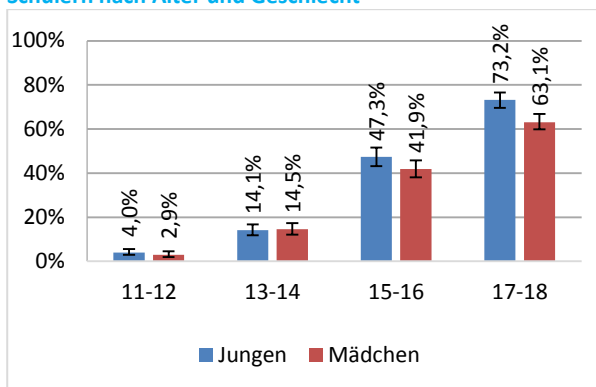


Quelle: Nach Daten von Inchley et al. (2016, S. 163).

## Alkoholkonsum nach sozio-demografischen Hintergrundvariablen

In den Altersgruppen 11-12 und 13-14 unterscheiden sich Jungen und Mädchen kaum hinsichtlich des Alkoholkonsums in den vergangenen 30 Tagen (Abbildung 3). In den höheren Altersgruppen geben Jungen hingegen etwas häufiger an, in diesem Zeitraum Alkohol getrunken zu haben, wobei erst bei den 17-18-Jährigen der Unterschied zwischen den Geschlechtern statistisch signifikant ist.

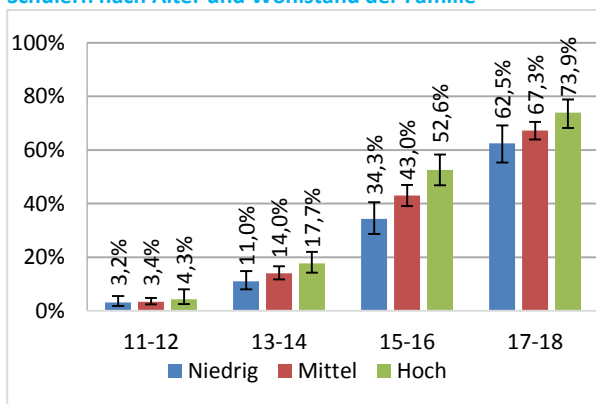
Abbildung 3: Alkoholkonsum im vergangenen Monat bei Schülern nach Alter und Geschlecht



Quelle: HBSC-LU 2014, 95 %-Konfidenzintervall

Innerhalb der Altersgruppen ist das Trinken von Alkohol umso verbreiteter, je wohlhabender die Familie ist. Statistisch signifikant sind diese Unterschiede jedoch nur in den Altersgruppen 15-16 und 17-18 (Abbildung 4).

Abbildung 4: Alkoholkonsum im vergangenen Monat bei Schülern nach Alter und Wohlstand der Familie

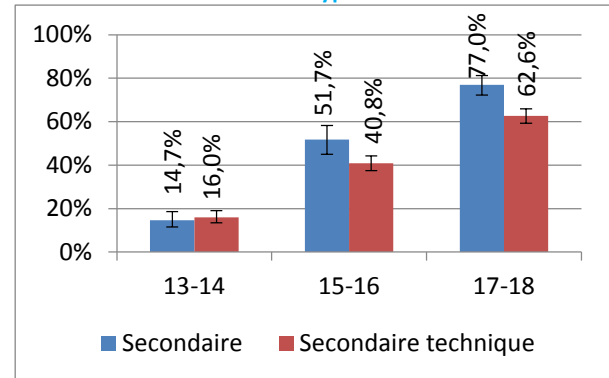


Quelle: HBSC-LU 2014, 95 %-Konfidenzintervall

Im Alter von 13-14 gaben Schüler des Enseignement secondaire und des Enseignement secondaire technique ungefähr gleich häufig

an, im vergangenen Monat Alkohol getrunken zu haben. In den höheren Altersgruppen ist Alkoholkonsum hingegen bei Schülern des Enseignement secondaire weiter verbreitet als bei Schülern des Enseignement secondaire technique (Abbildung 5).

Abbildung 5: Alkoholkonsum im vergangenen Monat bei Schülern nach Alter und Schultyp

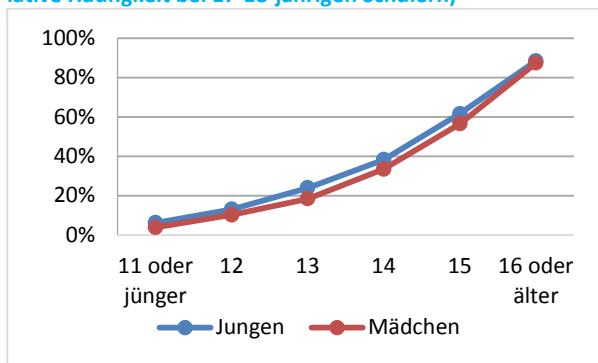


Quelle: HBSC-LU 2014, 95 %-Konfidenzintervall

## Alter bei Beginn des Konsums

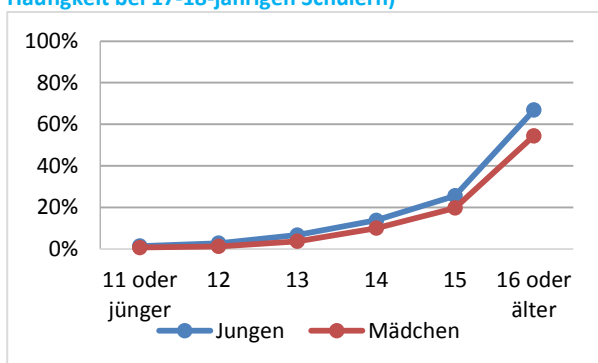
Abbildung 6 zeigt, wie alt die 17-18-jährigen Schüler waren, als sie zum ersten Mal Alkohol getrunken haben. Berücksichtigt wurden alle 17-18-Jährigen, auch wenn sie noch nie Alkohol getrunken haben. Die Angaben wurden kumuliert: 3,9 % der 17-18-jährigen Mädchen haben bereits im Alter von 11 Jahren (oder sogar darunter) zum ersten Mal Alkohol zu sich genommen, 10,3 % haben mit spätestens 12 Jahren begonnen usw. Die Kurve der Jungen verläuft oberhalb der Kurve der Mädchen, ein höherer Anteil der Jungen hat im jeweiligen Alter mit dem Konsum begonnen. Die Hälfte der Jungen hat spätestens bis zum Alter von 14,5 Jahren angefangen, die Hälfte der Mädchen bis zum Alter von 14,7 Jahren. Analog dazu zeigt Abbildung 7, wie alt die 17-18-Jährigen waren, als sie zum ersten Mal betrunken waren. Auch hier sind die Anteile kumuliert: 2,0 % der Jungen waren im Alter von 11 (oder jünger) zum ersten Mal betrunken, bis zum Alter von 12 waren es 4,1 % usw. Erneut liegen die Anteile beider Geschlechter dicht beieinander: Im Alter von 14,3 Jahren war ein Viertel der Jungen zum ersten Mal betrunken, im Alter von 14,4 Jahren ein Viertel der Mädchen.

Abbildung 6: Alter bei Beginn des Alkoholkonsums (kumulative Häufigkeit bei 17-18-jährigen Schülern)



Quelle: HBSC-LU 2014

Abbildung 7: Alter bei der ersten Trunkenheit (kumulative Häufigkeit bei 17-18-jährigen Schülern)



Quelle: HBSC-LU 2014

### Literatur:

Anderson, P., Møller, L., & Galea, G. (2012). *Alcohol in the European Union. Consumption, harm and policy approaches*. Copenhagen, Denmark: WHO Regional Office for Europe. Retrieved from [http://www.euro.who.int/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0003/160680/e96457.pdf](http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0003/160680/e96457.pdf)

Inchley, J., Currie, D., Young, T., Samdal, O., Torsheim, T., Augustson, L., . . . Barnekow, V. (Eds.). (2016). *Growing up unequal: gender and socioeconomic differences in young people's health and well-being. Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) study: international report from the 2013/2014 survey* (Health Policy for Children and Adolescents, No. 7). Copenhagen, Denmark: WHO Regional Office for Europe.

### Methoden

Daten: Für die vorliegende Auswertung wurden 7 233 Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren im Frühjahr/Sommer 2014 zu ihrer Gesundheit befragt. Die Befragung fand in zufällig ausgewählten Schulen statt, die nach dem luxemburgischen Curriculum unterrichten. Weitere Angaben zur HBSC-Befragung in Luxemburg werden im Factsheet Nr. 1 erläutert <http://orbilu.uni.lu/handle/10993/32864>

Konfidenzintervalle: Da die HBSC-Daten aus einer Zufallsstichprobe stammen, müssen die ausgewiesenen Unterschiede zwischen Gruppen nicht immer auf Unterschiede in der Grundgesamtheit der Schüler in Luxemburg hinweisen. Stattdessen können diese Unterschiede auch auf zufällige Schwankungen der gezogenen Stichprobe zurückzuführen sein. Aus diesem Grund weisen wir neben den Anteilswerten i.d.R. auch die zugehörigen 95 %-Konfidenzintervalle aus, die die Präzision der Anteilswerte anzeigen: Je kürzer die schwarzen Striche sind, die über die Balken in den Diagrammen hinausragen, desto genauer ist die Angabe. Wenn sich die Konfidenzintervalle zweier Gruppen überlappen, dann ist davon auszugehen, dass die Unterschiede auf Zufall beruhen und es keine Unterschiede in der Grundgesamtheit gibt. Wenn sich die Konfidenzintervalle jedoch nicht überlappen, so ist mit einer hohen Wahrscheinlichkeit von systematischen Unterschieden auszugehen, die auch in der Grundgesamtheit zu finden sind und nicht mit zufälligen Schwankungen erklärt werden können.

Der Wohlstand der Familie wurde mit der „Family Affluence Scale (FAS III)“ gemessen. Dazu wird erhoben, wie viele Wohlstandsgüter eine Familie besitzt. Zur genauen Konstruktion siehe Inchley et al. (2016).

### Links

HBSC-Studie international: [www.hbsc.org](http://www.hbsc.org)

HBSC-Luxembourg: [www.hbsc.lu](http://www.hbsc.lu)